

Offener Brief an alle DDV-Mitglieder

Liebe DDV-Mitglieder,

am 21.03.2026 werden beim Deutschen Dart Verband die Weichen für die Zukunft gestellt. Das amtierende Präsidium tritt zurück und somit stehen Neuwahlen an. Ich, Falk Lässig, bin seit 2023 Präsident des Sächsischen Dartverbandes und fühle mich dazu berufen im DDV selbst anzupacken. Dazu habe ich die Rückendeckung aus dem Präsidium meines (kleinen) Landesverbandes erhalten. Ich werde mich daher zur Wahl als DDV-Präsident stellen, um den seit Jahren anhaltenden Abwärtstrend in der DDV-Organisation zu stoppen und unseren Verband wieder attraktiv zu machen.

Aus meiner Sicht benötigt es eine deutliche Umstrukturierung im Deutschen Dart Verband und in den Prozessen der ehrenamtlichen Tätigkeit. Wir müssen hier die alten Strukturen erneuern und auch die Landesverbände wieder stärker ins Boot holen. Zu oft ist es in der Vergangenheit durch persönliche Befindlichkeiten zu Stillstand gekommen und das können wir uns angesichts der Situation im DDV nicht länger leisten. Wir müssen die Attraktivität des DDV und seiner Landesverbände wieder stärken.

Dazu nehme ich mir folgende Punkte bei einer erfolgreichen Wahl als Präsident vor:

1. Reform der DDV-Rangliste

Wir müssen die DDV-Rangliste, die als Basis für die Kader-Nominierung genutzt wird, reformieren. Dazu gehört auch das Punktesystem auf den Prüfstand gestellt. Es müssen wieder mehr DDV-Turniere im Kalender angeboten werden. In dieser Saison finden nur drei offene DDV-Ranglistenturniere statt, was deutlich zu wenig ist. Hier will ich ansetzen und weitere Ausrichter ins Boot holen. Turniere dürfen nicht mehr abgesagt werden, weil sich der DDV nicht ausreichend gekümmert hat.

2. Transparente Kommunikation

Ich nehme mir eine deutlich größere Transparenz gegenüber unseren Mitgliedern vor. Die Mitglieder wählen das Präsidium und damit schuldet der Vorstand gegenüber den Landesverbänden klare Kommunikation. Das ist zuletzt eindeutig zu kurz gekommen.

3. DDV-Bundesliga attraktiver machen

Die DDV-Bundesliga ist als „Premiumprodukt“ des Deutschen Dart Verbandes nicht attraktiv genug. Es fehlen ausreichende Preisgelder, Vermarktung und professionelle Öffentlichkeitsarbeit. Das darf so nicht weitergehen, denn die Bundesligateams investieren zu viel Zeit und Geld, was aber nicht ausreichend honoriert wird.

4. WDF-Turniere in Deutschland veranstalten

Im Jahr 2026 finden weltweit über 130 WDF-Turniere statt. Erstmals seit Jahren ist wieder ein Turnier in Deutschland geplant (Marktheidenfeld Open Youth). Das kann dennoch nicht unser Anspruch sein. Wir müssen in Deutschland WDF-Turniere austragen, um unseren Mitgliedern die Chance auf Punkte zu geben und den DDV ins Gespräch zu bringen. In anderen Mitgliedsländern, beispielsweise in Österreich, hat das Engagement ebenfalls dazu geführt, dass regelmäßige WDF-Turniere erfolgreich ausgetragen werden.

5. DDV muss wieder zuverlässiger Partner werden

Immer wieder wurden in der Vergangenheit gute Gespräche mit potenziellen Sponsoren und Unterstützern gestartet, die dann aber immer wieder enttäuscht worden. Das darf sich nicht wiederholen. Der DDV muss wieder zu einem zuverlässigen Partner für Sponsoren und Engagierte werden.

6. Umstrukturierung der Arbeitsverteilung

Ich möchte notwendige Stellen in Festanstellung schaffen, um den ehrenamtlichen Personen unnötige Arbeit abzunehmen. Nur so können die Ehrenamtlichen auch ihren wirklichen Aufgabenbereich verantworten. Dazu bedarf es einen Geschäftsführer, der sich insbesondere um die Akquise von Sponsoren, sowie um Buchungen und Ausrichter kümmert. Außerdem benötigen wir eine Minijob-Stelle für die Durchführung des Sportbetriebs (insbesondere RLT), sowie dem zuverlässigen Führen der DDV-Rangliste.

7. Leistungssport vorantreiben und Breitensport fördern

Der DDV besteht sportlich gesehen aus zwei Säulen. Einerseits müssen wir den Bereich des Leistungssports in Form des Bundeskaders vorantreiben, um die Kadermittel des Bundes optimal nutzen zu können. Die Basis wird aber im Breitensport gelegt und dieser hat vom DDV aktuell nicht genügend Vorteile. Abgesehen von den drei offenen Ranglistenturnieren wird für die Basis deutlich zu wenig getan.

8. Paradart und Jugend endlich vernünftig fördern

In der Vergangenheit wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass bei den DDV-Turnieren Paradart angeboten werden muss. Die Praxis sieht leider anders aus. Hier müssen Verbindlichkeiten geschaffen werden. Kein Ranglistenturnier ohne Paradart, auch wenn das Paradart-Event dann nicht unbedingt in der gleichen Halle zeitgleich mit den anderen Wettbewerben stattfinden muss. Aber es muss eben Paradart angeboten werden. Über die Umsetzung muss sich der DDV mit den Ausrichtern einigen, bevor die Turniere final vergeben werden. Zur Förderung der Jugend stelle ich mir verstärkte Kaderlehrgänge und ggf. die Schaffung eines Postens als Bundesjugendtrainer vor.

Mir ist bewusst, dass diese Ziele hochgesteckt sind und viel Kraft benötigen. Diese Punkte bedürfen einer langfristigen und kontinuierlichen Arbeit. Es wird nicht von heute auf morgen gehen und wir brauchen die starke Zusammenarbeit mit den Landesverbänden.

Wir müssen endlich damit aufhören uns gegenseitig immer nur zu kritisieren, ohne dabei Lösungen herbeizuführen. Zu oft werden eigene Vorteile in den Fokus gesetzt, es müssen vernünftige Wege gefunden werden. Es muss uns um den Sport gehen und niemals um Posten oder persönlichen Befindlichkeiten. Anderenfalls wird uns in Zukunft alles um die Ohren fliegen.

Ich bin sicherlich nicht der bequemste Typ und werde meine Meinung vertreten, aber kann auch potenzielle Fehler eingestehen. Ich trete zur Wahl als DDV-Präsident an, damit der Verband endlich wieder ins Handeln kommt und wirklich sich ins Positive verändert.